

# deutsch *ideen*

Sprach- und Lesebuch

# 7

Schroedel



### **Sprach- und Lesebuch**

7. Jahrgangsstufe

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

### **Stammausgabe *deutsch ideen* erarbeitet von**

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz,  
Martina Geiger, Günter Graf,  
Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge,  
Thomas Rudel, Torsten Zander

### **Mit Beiträgen von**

Alexandra Beckmann, Britta Inden,  
Jelko Peters, Susann Redlich, Ina Rogge,  
Regina Sang-Quiaser, Hanna Sieberkrob,  
Marlene Skala, Birgit Tutt

### **Unter didaktischer Beratung und Umsetzung von**

Dagmar Bode, Petra Hammermann,  
Doris Hoyer, Michaela Klein, Kathrin Müller,  
Katja Jeziorowski



### **Fördert individuell – Passt zum Schulbuch**

Optimal für den Einsatz im Unterricht  
mit **deutsch ideen**:

Stärken erkennen, Defizite ausgleichen.  
Online-Lernstandsdiagnose und Auswertung  
auf Basis der aktuellen Bildungsstandards.  
Inklusive individuell zusammengestellter  
Fördermaterialien.

[www.schroedel.de/diagnose](http://www.schroedel.de/diagnose)

© 2014 Bildungshaus Schulbuchverlage

Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

[www.schroedel.de](http://www.schroedel.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der  
vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52a UrhG:

Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung  
gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets  
von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links)  
auf Internetadressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle  
wird die Haftung für Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den  
Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf  
kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies  
ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis  
zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A1/ Jahr 2014

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

**Redaktion** Rebecca Plankl

**Herstellung** Udo Sauter

**Illustrationen** Katja Gehrman, Heike Heimrich, Margit Pawle, Marlene Skala, Katrin Willuhn

**Umschlaggestaltung** boje5, Braunschweig

**Typografie und Layout** Farnschläder & Mahlstadt, Hamburg

**Satz** Typo Concept, Hannover

**Druck und Bindung** westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-507-47642-4

# Inhalt

## Kompetenzen

### Gesagt, gemeint, verstanden – Argumentieren 10–23

Hier stehe ich ...	Miteinander sprechen 11
Gesprächsregeln	Miteinander sprechen – aufeinander eingehen 12 Miteinander sprechen – zuhören 13 Ein Streitgespräch führen und Konflikte lösen 14 Ein Streitgespräch moderieren 16
Argumentieren	Eine Argumentation führen 18

**Teste dich ✓**      **Selbsteinschätzung – Trainingsideen 21**

### Umwelt macht Schule – Berichten und Beschreiben 24–35

Richtung Umwelt	Sachlich berichten 25 Adressatengerecht berichten 26 Bericht und Reportage vergleichen 28 Einen Bericht überarbeiten 30
Wind und Sonne	Gegenstände beschreiben 31 Vorgänge beschreiben 32

**Teste dich ✓**      **Selbsteinschätzung – Trainingsideen 33**

Carsten Stormer: Stadt der verlorenen Kinder 34

### Augenblicke – Kreatives und gestaltendes Schreiben und Erzählen 36–49

Kreatives Schreiben	Mit dem Schreiben beginnen 37 Nach Anregungen schreiben 38 Gehörtes weitererzählen und aufschreiben 39
Gestaltendes Schreiben	Zu Bildern schreiben 40 Einen inneren Monolog verfassen 42 Einen Dialog entwerfen 44 Vor- und Nachgeschichten schreiben 46

Schreibwerkstatt	<b>EXTRA</b> Schreibwerkstatt 47
------------------	----------------------------------

**Teste dich ✓**      **Selbsteinschätzung – Trainingsideen 48**

Alexa Hennig von Lange: Familienstreit 48

## Unterhaltsam und belehrend – Kalendergeschichten und Anekdoten 50–65

### Geschichten aus Kalendern

Wolf Dietrich Schnurre: Dauer des Glücks 55

Kalendergeschichten kennenlernen 51

### Klassische Kalendergeschichten

Johann Peter Hebel: Dankbarkeit 52

Johann Peter Hebel: Das seltsame Rezept 52

Johann Peter Hebel: Die falsche Schätzung 53

Johann Peter Hebel: Der listige Kaufherr 54

Ludwig Auerbacher: Der Kaufmann und der Zimmermann 56

Johann Peter Hebel: Der Barbierjunge von Segringen 58

Kalendergeschichten lesen und verstehen 52

Den Aufbau einer Kalendergeschichte erschließen 54

Eine Inhaltsangabe schreiben 56

Eine Inhaltsangabe überarbeiten 58

### Einen Kalender gestalten

**PROJEKTIDEE** Einen Kalender gestalten 60

### Wahr oder gut erfunden? – Anekdoten

Anekdoten lesen und verstehen 62

#### **Teste dich ✓** Selbsteinschätzung – Trainingsideen 64

Johann Peter Hebel: Das wohlfeile Mittagessen 65

## Alltätlich und nicht alltätlich – Kurzgeschichten 66–75

### Menschliche Eigenarten

Tanja Zimmermann: Eifersucht 67

Ilse Aichinger: Das Fenstertheater 68

Joseph Roth: Der Vorzugschüler 70

Lore Graf: Nichts Besseres zu tun 76

Eine Kurzgeschichte lesen und verstehen 67

Merkmale von Kurzgeschichten erarbeiten 68

Eine literarische Figur beschreiben und charakterisieren 70

Produktive Zugänge erproben 72

#### **Teste dich ✓** Selbsteinschätzung – Trainingsideen 74

Reiner Kunze: Fünfzehn 74

## Wie der lyrische Sprecher die Welt sieht – Gedichte 76–85

Vasco Popa: Wenn der Apfelbaum reden könnte 76

### Gedichte kann man lesen

Bernd Lunghardt: Gedichtbehandlung 77

Heinz J. Zecher: Gedichte 77

Mit Gedichten umgehen 77

### Humpelnde Welt

Heinz Erhardt: Schule 78

Kurt Tucholsky: Luftveränderung 78

Joachim Ringelnatz: Humpelnde Welt 79

Hermann Hesse: Julikinder 79

Reim, Metrum und Rhythmus wiederholen 78

Sprachliche Bilder wiederholen 79

### Gib deine Antworten selbst

Christine Nöstlinger: Die Liebe zu mir 80

Heinz Kahlau: Mahnung an C. 80

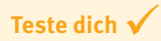
Zoran Drvenkar: andere Tage 81

Den lyrischen Sprecher entdecken 80

**Amboss oder Hammer sein**

Johann Wolfgang von Goethe: Ein andres 82  
 Christine Nöstlinger: Mein Gegenteil 82  
 Wieland Klein: Erwartung 82  
 Pia Schirrmeister: Einige 83

Sprachliche Bilder erkennen und deuten 82

**Teste dich** **Selbsteinschätzung – Trainingsideen** 84

Zoran Drvenkar: tinte im blut 84

**Durch Nacht, Wind und Wasser – Balladen** 86–103**Schaurig schön**

Johann Wolfgang von Goethe: Erbkönig 87

Balladen verstehen 87

**Auf Leben und Tod**

Otto Ernst: Nis Randers 88

Merkmale einer Ballade erkennen 88

**Rettung: der Strand von Buffalo!**

Theodor Fontane: John Maynard 90

Balladen erschließen und den Inhalt wiedergeben 90

**Unheimliche Begegnungen**

Ina Seidel: Regenballade 92

Annette von Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor 94

Die Wirkung einer Ballade entdecken 92

Die Sprache einer Ballade untersuchen 94

**Geister, die ich rief**

Johann Wolfgang von Goethe: Der Zauberlehrling 96

Balladen verstehen und vortragen 96

**EXTRA** Balladenwerkstatt 98**Balladen**

Agnes Miegel: Die Frauen von Nidden 100

Theodor Fontane: Die Brück' am Tay 101

**LESEIDEE** Balladen 100**Teste dich** **Selbsteinschätzung – Trainingsideen** 102

Friedrich Schiller: Der Handschuh 102

**Vom Fastnachtspiel – Darstellendes Spiel** 104–115**Der Meistersinger Hans Sachs**

Ein Fastnachtspiel kennenlernen 105

**Der Krämerskorb nach Hans Sachs**

Hans Sachs: Der Krämerskorb, Erste Szene 106

Hans Sachs: Der Krämerskorb, Zweite Szene 108

Hans Sachs: Der Krämerskorb, Dritte Szene 110

Einen dramatischen Konflikt in einem Fastnachtspiel erfassen 106

Sich eine Bühnenfigur im Fastnachtspiel erarbeiten 108

Eine szenische Lesung im Fastnachtspiel durchführen 110

**Theaterübungen**

Ein szenisches Spiel vorbereiten: Vor anderen auftreten 112

Ein szenisches Spiel vorbereiten: Sprechweisen ausprobieren 113

**Ein Fastnachtspiel aufführen****PROJEKTIDEE** Ein Fastnachtspiel aufführen 114

## Bittersüße Schokolade – Sachtexte 116–129

<b>Begleiter im Alltag</b>	Aussagen thematisch einordnen 117
<b>Herkunft und Herstellung</b> Ung. Verf.: Schokolade – süßer Schmelz aus bitterer Bohne 118	Sachtexte erschließen und Schaubilder erstellen 118 Schaubilder und Grafiken erschließen 120
<b>Kinder und Schokolade</b> Ulla Brauer: „Manche Kinder kehren nie zurück“ 122	Informationen erfassen 122 Einen Informationstext überarbeiten 124 <b>EXTRA</b> Informationen aus Sachtexten und Schaubildern entnehmen, vergleichen und deuten 125
<b>Eine Broschüre am Computer erstellen</b>	<b>PROJEKTIDEE</b> Eine Broschüre am Computer erstellen 127
<b>Teste dich ✓      Selbsteinschätzung – Trainingsideen 128</b> Ung. Verf.: Zartbitter-Schokolade schützt Herz und Kreislauf 128 Berit Uhlmann: schwarz, schmal, schlicht 129	

## Der Anfang ist immer das Entscheidende – Jugendbücher 130–143

<b>Ideen kommen wie magische Momente</b>	Eine Autorin kennenlernen 131
<b>Die Orte: Barenburg – Spielplatz – blaues Haus</b> Susan Kreller: Elefanten sieht man nicht (Auszüge) 132	Einen Jugendbuchausschnitt lesen und verstehen 132
<b>Die Kinder: Hofpausengesicht und Elefantenbaby</b> Susan Kreller: Elefanten sieht man nicht (Auszüge) 134	Figuren vorstellen und beschreiben 134
<b>„Irgendwann sagt jemand was!“</b> Susan Kreller: Elefanten sieht man nicht (Auszüge) 136	Eine Figurenkonstellation erstellen 136
<b>„... dass man Menschen beschützen kann ...“</b> Susan Kreller: Elefanten sieht man nicht (Auszüge) 138	Erzähltechniken erkennen und bestimmen 138
<b>Das Ende: „Die haben also keinen blassen Schimmer, die Elefanten?“</b> Susan Kreller: Elefanten sieht man nicht (Auszüge) 140	Ein Jugendbuch beurteilen 140
<b>Ein Jugendbuch schriftlich beurteilen</b>	<b>PROJEKTIDEE</b> Ein Jugendbuch schriftlich beurteilen 142

## Was Werbung wirklich will – Medien 144–159

Experimente zum Kaufverhalten	Über die Wirkung von Werbung nachdenken 145
Werbeslogans und Werbelogos	Werbeslogans sprachlich untersuchen 146 Werbelogos untersuchen und gestalten 148
Werbeplakate entdecken	Die Einprägsamkeit von Werbeplakaten untersuchen 149 Werbeplakate untersuchen 150
Ein Werbeplakat entwerfen und gestalten	<b>PROJEKTIDEE</b> Ein Werbeplakat entwerfen und gestalten 152 Ein Werbeplakat beurteilen 154
... in der Filmpause – ein Werbespot	Einen Werbespot untersuchen 155 Einen eigenen Werbespot produzieren 157

**Teste dich ✓** Selbsteinschätzung – Trainingsideen 159

## Wasser– Rechtschreibung und Zeichensetzung 160–185

Rechtschreibkenntnisse	Rechtschreibkenntnisse überprüfen und trainieren 161
Fremdwörter	Fremdwörter schreiben 162
Groß- und Kleinschreibung Ung. Verf.: Am 22. März ist Weltwassertag 164	Regeln der Groß- und Kleinschreibung kennen 164 <b>EXTRA</b> Groß- und Kleinschreibung üben 166
Getrennt- und Zusammenschreibung	Verbindungen aus Verb und Verb schreiben 167 Verbindungen aus Substantiv und Verb schreiben 168 Verbindungen aus Adjektiv und Verb schreiben 170 Verbindungen aus Partikel und Verb schreiben 172 <b>EXTRA</b> Zusammen- und Getrenntschreibung üben 175
Zeichensetzung	Das Komma bei Satzreihen und Satzgefügen setzen 177 Das Komma bei Realivsätzen (Attributsätzen) setzen 178 Das Komma bei der Konjunktion dass setzen 179 Das Komma bei Infinitivgruppen setzen 180 Das Komma bei nachgestellten Erläuterungen und Appositionen setzen 181 Die richtige Kommasetzung 182 Apostrophe setzen 183

**Teste dich ✓** Selbsteinschätzung – Trainingsideen 184

## Träume und Sprache – Wortarten 186–209

<b>Zentrale Wortarten</b>	Wortarten wiederholen 187
<b>Adjektive und Adverbien</b>	Adjektive und Adverbien verwenden 188
<b>Pronomen</b>	Pronomen gebrauchen 191
<b>Verben</b>	Tempusformen des Verbs kennen 193 Aktiv und Passiv verwenden 195 Vorgangs- und Zustandspassiv unterscheiden 197
<b>Modalität</b> Peter Weiss: „Schluss mit den Träumereien“ 198 Johann Peter Hebel: Der vorsichtige Träumer 200 Elke Heidenreich: Wenn ich ein König wär ... 202	Formen der Redewiedergabe kennen 198 Modi des Verbs unterscheiden 202 <b>EXTRA</b> Modi des Verbs verwenden 205 Modalverben verwenden 206

**Teste dich** ✓ **Selbsteinschätzung – Trainingsideen 208**

## Trendsportarten – Sätze 210–231

<b>Satzreihe und Satzgefüge</b>	Satzgefüge und Satzreihe wiederholen 211
<b>Adverbiale Bestimmungen</b>	Satzglieder erkennen und bestimmen 214 Adverbialsätze erkennen und unterscheiden 215 Adverbialsätze verwenden 217 <b>EXTRA</b> Adverbiale Bestimmungen und Adverbialsätze gebrauchen 219
<b>Attribute</b>	Attribute erkennen und gebrauchen 220 <b>EXTRA</b> Attribute und Attributsätze funktional anwenden, Zeichensetzung trainieren 222
<b>Sätze</b>	Sätze sinnvoll verbinden und Texte überarbeiten 223 Inhaltssätze kennen und verwenden 225 Texte in Bezug auf den Satzbau vergleichen 228

**Teste dich** ✓ **Selbsteinschätzung – Trainingsideen 229**



## liehter tac ↔ dunkle Nacht – Wortkunde 232–243

---

### Die Geschichte der Sprache

Auszüge aus einem Herkunftswörterbuch 233

Klaus Bartels: Luna – der Mond 234

Ung. Verf.: Vor der Schöpfung 236

Wolfram von Eschenbach: Über den Schöpfer 236

Andreas Gryphius: An die Sternen 236

Über die Entwicklung der Sprache nachdenken 233

Die ursprüngliche Bedeutung und die Herkunft  
von Wörtern kennenlernen 234

### Sprachvarietäten

Ung. Verf.: De hilligen drai Künige 239

Friedrike Myröcker: Was brauchst du 242

Rolf Lampert: Pampa Blues 242

Kristina Dunker: Sommergewitter 242

Standardsprache, Umgangssprache und Dialekt  
unterscheiden 238

Alte Sprachformen in Dialekten erkennen 239

Fachsprachen erkennen 240

Fachsprachen in Redewendungen erkennen 241

Die Sprache in der Literatur 242

Sprachvarietäten unterscheiden 243

## Nachschlagen 244–280

---

Methoden 244

Checklisten 250

Merken 251

Sachregister 271

Textsorten 274

Textquellen 276

Bildquellen 279

---